



Protokoll

Jahreshauptversammlung der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e. V. (kurz: NBH)

Datum, Zeit: 3. November 2016, 19:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Emmaus-Kirchzentrum Feldkirchen
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste
Protokoll: Ulrike Schulz

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und den Versammlungsleiter

Ingrid Hauffen, erste Vorsitzende des Vorstands, begrüßt die Anwesenden und betont die Wichtigkeit der Arbeit in der Nachbarschaft. Sie erläutert, dass der Staat immer mehr auf ehrenamtliche Helfer baut und dass auch die NBH bei Anfragen nach zusätzlicher Hilfe deutlich spürt.

Ingrid Hauffen stellt Klauss Stüwe als Versammlungsleiter der Jahreshauptversammlung vor. Klauss Stüwe begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Klauss Stüwe stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Es sind zwei Gäste anwesend. Die Mitglieder stimmen zu, dass die Gäste der Jahreshauptversammlung beiwohnen. Klauss Stüwe bittet die Gäste, sich bei den Abstimmungen zu enthalten.

Die Mitglieder stimmen der Tagesordnung zu.

3. Tätigkeitsbericht lt. Satzung

a) Bericht der Vorsitzenden

Der neue Vorstand hat am 16. November 2015 sein Amt angetreten. Ingrid Hauffen dankt dem vorangegangenen Vorstand für seine Arbeit.

Zum heutigen Stand hat die NBH 167 Mitglieder und 33 ehrenamtliche Helfer. Im März 2016 wurden in beiderseitigem Einvernehmen die Helfer des Sozialen Netzwerkes in die NBH integriert.

Die Organisation der NBH wird in Form eines Organigramms (Anlage) präsentiert.



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

Besonders betont Ingrid Hauffen die NBH Vagen mit ihrer Ansprechpartnerin Sigrid Mayer sowie die Wichtigkeit der Beisitzer mit Anton Kammerloher (Kontakt zur Gemeinde), Ursel Borkenhagen (Soziales Netzwerk) und den Kirchenvertretern Jürgen Hennes und Friedrich Wiesinger.

Der allergrößte Dank von Ingrid Hauffen gilt den Helfern, denn nur so ist die NHB funktionsfähig.

Leona und Sven aus der diesjährigen Konfirmandengruppe und noch eine dritte Konfirmandin haben sich freiwillig gemeldet, die NBH mit sozialem Engagement zu unterstützen.

b) Bericht der Einsatzleitung

Vorab zeigt Wilfried Hauffen eine Statistik der Struktur der Mitglieder (Anlage 3). Besonders erfreulich ist, dass ca. 30 % der neu hinzugewonnenen Mitglieder zugesagt haben, aktiv zu helfen.

Gerlinde Welte dankt Ingrid Hauffen für ihr außerordentliches Engagement insgesamt und hierbei vor allem den Bekanntheitsgrad der NBH stetig zu steigern. Organisatorisch war mit der Amtsübernahme viel Aufbauarbeit notwendig. Gerlinde Welte betont, dass der gesamte Vorstand unentgeltlich arbeitet. Die Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung, soweit dies von den Helfern gewünscht ist und mit den gesetzl. Voraussetzungen („Übungsleiterpauschle“) vereinbar ist.

Die Einsätze und die geleisteten Stunden sind bis Juni 2016 kontinuierlich gestiegen und pendeln sich nun ein auf ca. 95 Einsätze und 160 Stunden pro Monat ein. (Anlage)

Die Schwerpunkte der Arbeit sind Fahrten (z. B. Arzt, Besuchsdienste v. a. für ältere Menschen, auch im Altenheim), hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Familienbetreuung. Zusätzlich finden Aktivitäten in Kooperation mit Institutionen statt, z. B. im AWO Seniorenzentrum durch Frau Werner und Ausflüge mit Bewohnern von Haus Hoheneck durch Rosi Friedländer und Gerlinde Welte. (Anlage 5). Rosi Friedländer hebt die individuelle Betreuung vor, die die NBH leistet, und von den Hilfesuchenden sehr geschätzt wird.

c) Finanzbericht des Kassiers

Jahresabschluss 2015 (Anlage 6)

Wilfried Hauffen weist darauf hin, dass aufgrund der Übergabe an den neuen Vorstand mitten im Jahr zum 19.11.2015 der Jahresabschluss 2015 aus mehreren Teilen besteht: Teil 1 wurde erstellt von Heidi Willke und geprüft von Anton Kammerloher. Den 2. Teil erstellte Wilfried Hauffen; Beate Kröll und Elisabeth Sohler haben diesen Teil geprüft. Abschließend gibt es dann noch einen Jahresabschluss für das Gesamtjahr 2015.

Wilfried Hauffen berichtet über die Vermögensentwicklung in 2016, bei dem es bisher zu keinen Vermögensabfluss kam.

Seite 2



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

Wilfried Hauffen erläutert die geplanten Einnahmen/Ausgaben 2016 (Anlage). So beinhalten die „Zuwendungen für Bedürftige“ z. B. Medikamente, medizinische Hilfsmittel, die Hilfesuchende unbürokratisch erhalten, die „Bewirtung für Betreute“ umfasst z. B. Ausflüge mit Bewohnern vom Haus Hoheneck, die hier stets von der NBH eingeladen werden.

Herr Wiesinger fragt, welche Kosten einmalig waren wie z. B. die Notarkosten. Wilfried Hauffen erklärt, dass auch nächstes Jahr wieder eine Satzungsänderung geplant ist und dann auch wieder Gerichts-/Notar-Kosten fällig werden.

Das Auto ist täglich ein- bis zweimal im Einsatz und damit sehr gut ausgelastet. Ohne das Auto könnte der aktuelle Leistungsumfang nicht erbracht werden.

Es ist eine Zuführung aus Rücklagen zur Deckung der Ausgaben in 2016 in der Höhe von rd. 2.000 Euro geplant.

Der Stand der Spenden heute für das Jahr 2016 liegt bei 5.335 Euro und damit schon jetzt über dem Planwert. Großzügige Spenden hat die NBH u. a. von der Gemeinde, der Volksbank, der Firma Spinner und vielen Privat-Spendern erhalten.

Frage eines Mitglieds:

Wurde auch bei der Sparkasse nach einer Spende gefragt? Wilfried Hauffen antwortet, dass das nicht erfolgt ist. Da die NBH ihr Konto bei der Volksbank unterhält war es naheliegend diese zu fragen. Die Idee wird aufgenommen, auch die Sparkasse anzusprechen.

Herr Tutsch fragt, ob über die privaten Spender in der Presse berichtet wurde. Ingrid Hauffen erläutert, dass in der Regel die privaten Spender gerne anonym bleiben möchten.

d) Bericht der Kassenprüfer

Elisabeth Sohler berichtet, dass die beiden Kassenprüfer Anfangs- und Endbestände geprüft haben. Alle Belege lagen vor. Es gibt keine Beanstandungen und es wird alles für in Ordnung befunden.

4. Beschlussfassung über den Antrag auf Entlastung des Vorstands

Erster Beschlusstext zur Abstimmung

Es wird beantragt, den Kassier für den Jahresabschluss und die Mittelverwendung für den Zeitraum 10. November 2015 bis 31. Dezember 2015 zu entlasten.

Der Kassier wird ohne Gegenstimme durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

Zweiter Beschlusstext zur Abstimmung

Seite 3



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

Es wird beantragt den gesamten Vorstand für den Zeitraum 10. November 2015 bis 3. November 2016 zu entlasten. Ausgenommen davon ist der Finanzbericht für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 3. November 2016. Dieser Bericht ist in der nächsten Jahreshauptversammlung zum Jahresbeginn 2017 für das Gesamtjahr 2016 zum Beschluss vorstellen.

Der gesamte Vorstand wird ohne Gegenstimme durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

5. Ausblick auf 2017 und Sonstiges

Ingrid Hauffen informiert über die geplanten Projekte für 2017:

- Bücher auf Rädern (Kooperation mit Gemeindebücherei)
- Lesenachmittage im Haus Hoheneck (Mitglieder der NBH)
- Patenprojekt – in Verbindung mit junge arbeit rosenheim - jungen Menschen den Übergang von Schule in das Berufsleben zu erleichtern
- Alt und Jung – Jugendliche Helfer in der NBH (Kooperation evangelische Kirche, Pfarrer S. Fischer)

Die Termine der Jahreshauptversammlungen werden künftig immer zu Jahresanfang stattfinden, damit dann über das vergangene Jahr insgesamt berichtet werden kann.

Nächster Termin: 2. März 2017

Ingrid Hauffen beendet hiermit den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Klauss Stüwe berichtet über Stand der Flüchtlinge in Feldkirchen-Westerham.

Grußwort von Ursel Borkenhagen. Sie lobt die Arbeit der NBH und gratuliert zu der erfreulichen Entwicklung.

Herr Wiesinger dankt, auch im Namen von Diakon Hennes, dem Vorstand und den Helfern für die gute Weiterführung der Arbeit der NBH sowie der Unterstützung der Mitglieder.

5. November 2016

Ulrike Schulz
Schriftführerin

Seite 4